

Antrag

**des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes
(Vermittlungsausschuß)**

**zu dem Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur
(Haushaltsstrukturgesetz — HStruktG)**

— Drucksachen 7/4127, 7/4193, 7/4224, 7/4243, 7/4325, 7/4372, 7/4412, 7/4414 —

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Höcherl**

Berichterstatter im Bundesrat: **Minister Gaddum**

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 206. Sitzung am 4. Dezember 1975 beschlossene Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (Haushaltsstrukturgesetz — HStruktG) — Drucksachen 7/4127, 7/4193, 7/4224, 7/4243, 7/4372 — wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 11. Dezember 1975

Der Vermittlungsausschuß

Höcherl

In Vertretung des Vorsitzenden

Höcherl Gaddum

Berichterstatter

Anlage

**Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur
(Haushaltsstrukturgesetz — HStruktG)**

Artikel 2

**Zweites Gesetz zur Vereinheitlichung und
Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund
und Ländern**

1. **Zu Artikel 2 Nr. 1** (Artikel IX § 3 Abs. 5 und 6 des 2. BesVNG)

Artikel 2 Nr. 1 wird wie folgt gefaßt:

„1. Dem Artikel IX § 3 werden folgende Absätze 5 und 6 angefügt:

„(5) . . . (wie vom Bundestag beschlossene Fassung).

(6) Beamte, die sich am 31. Dezember 1975 in der Rechtsstellung eines Beamten zur Anstellung mit Dienstbezügen der Besoldungsgruppe A 10 befunden haben, verbleiben in dieser Rechtsstellung; ihre spätere Anstellung erfolgt im bisherigen Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 10.“

Artikel 3

Bundesbeamtengesetz

2. **Zu Artikel 3 § 2 Abs. 2**

In Artikel 3 § 2 Abs. 2 werden die Worte „in der bis zum 31. Dezember 1975 geltenden Fassung“ durch das Wort „nicht“ ersetzt.

Artikel 5

**Versorgungsrechtliche Vorschriften
für den Bereich der Länder**

3. **Zu Artikel 5 Abs. 1**

Artikel 5 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt gefaßt:

„§ 109 des Bundesbeamtengesetzes und Artikel 3 § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes gelten unmittelbar für den Bereich der Länder.“

Artikel 10

Soldatenversorgungsgesetz

4. **Zu Artikel 10 § 5**

In Artikel 10 § 5 werden die Worte „in der bis zum 31. Dezember 1975 geltenden Fassung“ durch das Wort „nicht“ ersetzt.

Artikel 18

Bundesausbildungsförderungsgesetz

5. **Zu Artikel 18 § 2**

Artikel 18 § 2 wird wie folgt gefaßt:

„§ 2

(1) Als Teil des Förderungsbetrages wird ein Härteausgleich geleistet.

(2) Seine Höhe beträgt 10 vom Hundert des nach § 12 Abs. 1 bis 3 und § 13 Abs. 1, 2 und 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes nach Abzug der anzurechnenden Einkommens- und Vermögensbeträge auszahlenden Förderungsbetrages.

(3) Ein Härteausgleich auf die Leistungen nach § 12 Abs. 4, § 13 Abs. 2 a und 4, §§ 14 a, 51 Abs. 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes findet nicht statt.

(4) Anzurechnende Einkommens- und Vermögensbeträge werden zunächst vom Grundbedarf nach Absatz 2 und danach von den Zusatzleistungen nach Absatz 3 abgezogen.

(5) Die Förderungsart des Härteausgleichs richtet sich nach § 17 Abs. 1 und 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes. Unter den Voraussetzungen des § 17 Abs. 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes wird der Härteausgleich als Grunddarlehen geleistet, soweit der nach den Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes geleistete Betrag die in § 17 Abs. 2 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes bezeichneten Beträge unterschreitet.“

Artikel 32

Bundesvertriebenengesetz

6. Artikel 32 wird wie folgt gefaßt:

„Artikel 32

Bundesvertriebenengesetz

In § 46 Abs. 1 des Bundesvertriebenengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. September 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1565) werden folgende Sätze 3 und 4 angefügt:

„Mittel für Zwecke dieses Titels werden nach dem 31. Dezember 1976 nur bereitgestellt zur Bewilligung von Anträgen, die bis zu diesem Tage gestellt, aber noch nicht bewilligt sind, und für Anträge, die innerhalb von fünf Jahren nach dem erstmaligen Eintreffen des Berechtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes gestellt werden. In Härtefällen können abweichend von Satz 3 für die Sicherung der Eingliederung (Nachfinanzierung) noch Mittel bis zum 31. Dezember 1980 bereitgestellt werden.“

Artikel 35

Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)

7. Zu Artikel 35 (Eingangsworte)

Die Eingangsworte werden wie folgt gefaßt:

„Das Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung . . . (weiter wie im Gesetzesbeschluß des Bundestages)“.

8. Zu Artikel 35 Nr. 1 (§ 22 Abs. 1 Satz 1 KHG)

Nummer 1 wird gestrichen.

9. Zu Artikel 35 Nr. 2 (§ 22 Abs. 1 Satz 2 KHG)

Die bisherige Nummer 2 wird Nummer 1. Die Eingangsworte „Satz 2“ werden durch die Worte „§ 22 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:“ ersetzt.

10. Zu Artikel 35 Nr. 3 (§ 22 Abs. 1 Satz 3 KHG)

Nummer 3 wird gestrichen.

11. Zu Artikel 35 Nr. 2 — neu — (§ 30 Abs. 2 KHG)

Es wird folgende neue Nummer 2 angefügt:

2. § 30 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Abweichend vom § 17 Abs. 4 Nr. 4 sind bei der Festsetzung der Pflegesätze die Kosten der mit dem Krankenhaus verbundenen Ausbildungsstätten bis zum 31. Dezember 1981 zu berücksichtigen, es sei denn, daß diese in einem entsprechenden Umfange nach anderen Rechtsvorschriften gefördert werden.“

Artikel 36

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

12. Artikel 36 wird wie folgt gefaßt:

Artikel 36

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

§ 1

§ 10 Abs. 1 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. März 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 501), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Steueränderungsgesetzes 1973 vom 26. Juni 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 676), erhält folgende Fassung:

„(1) Für Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden nach Maßgabe dieses Gesetzes sind zu verwenden:

1. 90 vom Hundert des Mehraufkommens an Mineralölsteuer, das sich auf Grund von Ar-

tikel 8 § 1 des Steueränderungsgesetzes 1966 vom 23. Dezember 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 702) ergibt,

2. 90 vom Hundert des Mehraufkommens an Mineralölsteuer, das sich auf Grund von Artikel 1 § 1 des Verkehrsfinanzierungsgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 201) ergibt, soweit es nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzierungsgesetzes 1971 für Zwecke dieses Gesetzes zur Verfügung steht.“

§ 2

In den Jahren 1977 und 1978 findet § 10 Abs. 2 Satz 2 in folgender Fassung Anwendung:

„Im übrigen entfallen 45 vom Hundert auf Vorhaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 sowie Nr. 5 Satz 1 und 55 vom Hundert auf die sonstigen Vorhaben nach § 2 Abs. 1 sowie § 11.“

§ 3

Mit Wirkung vom 1. Januar 1979 erhält § 10 Abs. 3 folgende Fassung:

„(3) Zur zusätzlichen Finanzierung von Vorhaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 und 5 Satz 2 können die Länder bis zu 15 vom Hundert ihres Anteils nach § 6 Abs. 2 für Vorhaben verwenden, die in das Programm nach § 6 Abs. 1 aufgenommen sind.“

Artikel 39

Aufwertungsausgleichsgesetz

13. Zu Artikel 39 § 1 Nr. 1 (Artikel 4 Abs. 1 Satz 1 AufwAG)

Artikel 39 § 1 Nr. 1 wird wie folgt gefaßt:

1. Artikel 4 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 3 werden die Worte „neun vom Hundert“ durch folgende Worte ersetzt:

aa) für das Kalenderjahr 1976:

„achtundeinhalb vom Hundert“,

bb) für das Kalenderjahr 1977:

„acht vom Hundert“,

cc) für das Kalenderjahr 1978:

„siebenundeinhalb vom Hundert“,

dd) für das Kalenderjahr 1979:

„sieben vom Hundert“

und

ee) für das Kalenderjahr 1980:

„sechseundeinhalb vom Hundert“.

b) Die Worte „drei vom Hundert“ werden durch folgende Worte ersetzt:

aa) für das Kalenderjahr 1976:

„zweiundeinhalb vom Hundert“,

bb) für das Kalenderjahr 1977:

„zwei vom Hundert“,

- cc) für das Kalenderjahr 1978:
„einundeinhalb vom Hundert“,
- dd) für das Kalenderjahr 1979:
„eins vom Hundert“
und
- ee) für das Kalenderjahr 1980:
„einhalb vom Hundert“.

14. **Zu Artikel 39 § 1 Nr. 2** (Artikel 5 Satz 2 AufwAG)

Am Ende des Artikels 5 Satz 2 wird der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt; folgende Doppelbuchstaben dd und ee werden angefügt:

- „dd) in der für das Kalenderjahr 1979 geltenden Fassung auf Umsätze, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979 ausgeführt werden;
- ee) in der für das Kalenderjahr 1980 geltenden Fassung auf Umsätze, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1980 ausgeführt werden.“

Artikel 40

Umsatzsteuergesetz

15. **Zu Artikel 40 § 1 Nr. 1 Buchstabe a** (§ 24 Abs. 1 UStG)

Artikel 40 § 1 Nr. 1 Buchstabe a wird wie folgt gefaßt:

- „a) In Satz 1 Nr. 4 und Satz 3 werden die Worte „neun vom Hundert“ durch folgende Worte ersetzt:
 - aa) für das Kalenderjahr 1976:
„achtundeinhalb vom Hundert“,
 - bb) für das Kalenderjahr 1977:
„acht vom Hundert“,
 - cc) für das Kalenderjahr 1978:
„siebenundeinhalb vom Hundert“,
 - dd) für das Kalenderjahr 1979:
„sieben vom Hundert“
und
 - ee) für das Kalenderjahr 1980:
„sechseundeinhalb vom Hundert“.

16. **Zu Artikel 40 § 1 Nr. 2** (§ 27 Abs. 14 Nr. 4 UStG)

Am Ende des § 27 Abs. 14 Nr. 4 wird der Strichpunkt durch ein Komma ersetzt; folgende Buchstaben d und e werden angefügt:

- „d) in der für das Kalenderjahr 1979 geltenden Fassung auf Umsätze, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1979 ausgeführt werden,
- e) in der für das Kalenderjahr 1980 geltenden Fassung auf Umsätze, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1980 ausgeführt werden;“.

17. **Zu Artikel 40 § 2 Nr. 2** (§ 27 Abs. 14 Nr. 6 UStG)

In § 27 Abs. 14 Nr. 6 werden die Worte „31. Dezember 1978“ durch die Worte „31. Dezember 1980“ ersetzt.

Artikel 41

Körperschaftsteuergesetz

18. **Zu Artikel 41 Nr. 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe cc** (§ 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG)

In Artikel 41 Nr. 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe cc werden die Worte „44 vom Hundert“ durch die Worte „43 vom Hundert“ ersetzt.

19. **Zu Artikel 41 Nr. 2 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa** (§ 19 Abs. 2 a KStG)

In Artikel 41 Nr. 2 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa werden die Worte „45 vom Hundert“ durch die Worte „43 vom Hundert“ ersetzt.

20. **Zu Artikel 41 Nr. 2 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb** (§ 19 Abs. 2 b KStG)

In Artikel 41 Nr. 2 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb werden die Worte „42 vom Hundert“ durch die Worte „41 vom Hundert“ ersetzt.

21. **Zu Artikel 41 Nr. 3** (§ 24 KStG)

Artikel 41 Nr. 3 wird wie folgt gefaßt:

„3. § 24 erhält folgende Fassung:

„§ 24

Schlußvorschrift

(1) Die vorstehende Fassung des Gesetzes ist, soweit in Absatz 2 nichts anderes bestimmt ist, nur für die Veranlagungszeiträume 1976 und 1977 anzuwenden.

(2) Ab dem Veranlagungszeitraum 1978 gilt das Gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juli 1975 (Bundesgesetzbl. I S. 1933) mit der Maßgabe, daß § 4 in der für die Veranlagungszeiträume 1976 und 1977 geltenden Fassung anzuwenden ist und die Körperschaftsteuer für Staatsbanken, soweit sie Aufgaben staatswirtschaftlicher Art erfüllen, 35 vom Hundert des Einkommens beträgt.“

Artikel 45

Bundeskindergeldgesetz

22. **Zu Artikel 45 Nr. 2 Buchstabe b¹ — neu —** (§ 45 Abs. 1 Buchstabe a Satz 2 BKGG)

In Artikel 45 Nr. 2 wird nach Buchstabe b folgender Buchstabe b¹ eingefügt:

„b¹) In Absatz 1 erhält Buchstabe a Satz 2 erster Halbsatz folgende Fassung:

„Der Bund stellt den Ländern nach Bedarf die Mittel bereit, die sie, die Gemeinden, Gemeindeverbände und die sonstigen landesunmittelbaren Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts zur Durchführung dieses Gesetzes benötigen;“.

23. **Zu Artikel 45 Nr. 2 Buchstabe e** (§ 45 Abs. 6 Satz 2 BKGG)

In den Eingangsworten des Buchstaben e werden die Worte „erster Halbsatz“ gestrichen und am Ende der Strichpunkt durch einen Punkt ersetzt.

Artikel 48

Inkrafttreten

24. **Zu Artikel 48 § 2 Nr. 2 Buchstabe b**

In Artikel 48 § 2 Nr. 2 Buchstabe b werden die Worte „30. September 1976“ durch die Worte „31. März 1976“ ersetzt.

25. **Zu Artikel 48 § 2 Nr. 3 a — neu —**

In Artikel 48 § 2 wird nach Nummer 3 folgende Nummer 3 a eingefügt:

„3 a. Artikel 3 § 1 Nr. 5, Artikel 10 § 1 Nr. 18, Artikel 17 § 1 Nr. 5 bis 7, §§ 2, 3 und 5, Artikel 25 und Artikel 45 Nr. 1 am 1. Juli 1976,“.

26. **Zu Artikel 48 § 2 Nr. 4**

Artikel 48 § 2 Nr. 4 wird wie folgt gefaßt:

„4. Artikel 36 und Artikel 45 Nr. 2 am 1. Januar 1977,“.

27. **Zu Artikel 48 § 2 Nr. 5**

In Artikel 48 § 2 Nr. 5 werden die Worte „1. Januar 1979“ durch die Worte „1. Januar 1981“ ersetzt.